

Beschlussvorlage

Fachbereich II

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0592/2015

Vorlage für die Sitzung		
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	24.06.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand:	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015 betr. Prüfauftrag zur Bildung eines Zweckverbands mit der Gemeinde Swisttal, Errichtung einer Dependance der Gesamtschule Rheinbach
----------------------	---

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
keine

1. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Gesprächen mit der Gemeinde Swisttal auch die Möglichkeit zu erörtern, die Sekundarschule Heimerzheim im Rahmen eines Zweckverbandes in eine Dependance der Rheinbacher Gesamtschule zu überführen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015 ist als Anlage beigelegt. Auf eine ausführlichere Stellungnahme wird an dieser Stelle verzichtet, da sich das Anliegen im Wesentlichen auf die Diskussion und Beschlussfassung im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 23.04.2015 zu TOP 2 „Gesamtschule Rheinbach; hier Antrag des Rats Herrn Jörg Meier – UWG-Fraktion – vom 27.03.2015 auf Beantragung einer Ausnahmegenehmigung für eine Sechszügigkeit der Gesamtschule Rheinbach im Schuljahr 2015/2016“ bezieht.

Wie bereits in dieser Sitzung dargestellt, befinden sich die Bürgermeister der Stadt Rheinbach und der Gemeinde Swisttal in Kontakt, um die derzeitige Schulsituation zu erörtern und Lösungen zu diskutieren, die den Aufnahmepressure an der Rheinbacher Gesamtschule, der insbesondere auch durch Anmeldungen von Kindern aus der Gemeinde Swisttal entsteht, zu reduzieren. Im Rahmen dieses interkommunalen Austausches werden verschiedene Lösungsansätze und deren Realisierungsmöglichkeiten sowie die Auswirkungen auf die Rheinbacher Gesamtschule besprochen. Dies impliziert auch die im Antrag formulierte Variante.

Über das Ergebnis der Besprechungen mit Vertretern der Gemeinde Swisttal wird nach den Sommerferien berichtet.

Bei der Diskussion ist selbstverständlich auch die bestehende Vereinbarung mit der Gemeinde Alfter zu berücksichtigen, die wie folgt lautet:

Sobald sich die Gesamtschule ab dem Schuljahr 2015/16 über 6 Züge hinaus entwickelt und Kinder aus Alfter in größerer Zahl an Gesamtschulen angemeldet werden, streben die Stadt Rheinbach und die Gemeinde Alfter auf der Grundlage des SEP für 2015/16 einen Standort in Alfter an.

Rheinbach, den 11.06.2015

Dr. Raffel Knauber
Erster Beigeordneter

Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter

Anlagen:

Antrag SPD-Fraktion vom 08.06.2015